



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Geschäftsbericht 2004



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Raiffeisen Gruppe,

Dem Gipfel entgegen !

Nach wie vor leben wir in einer ungeheuer spannenden Zeit. Täglich gibt es Veränderungen in allen Bereichen – sei es politischer Art oder in der Wirtschaft. Nicht immer sind die Nachrichten positiv, aber durch die dauernden Veränderungen kommt es zu einer stetigen Bewegung unseres Umfeldes. Diese Entwicklungen fallen uns natürlich in erster Linie in unserer unmittelbaren Umgebung ins Auge.

Das letzte Jahr stand bei der Raiffeisen Holding ganz klar unter dem Zeichen der Verhandlungen zur Bergbahnfusion.

Die Idee ist nicht neu. Bereits 1997 wurde das Thema "Bergbahn" angedacht und es wurden die Fühler nach den Möglichkeiten eines Zusammenschlusses ausgestreckt. Die Verhandlungen verliefen zäh – versandeten zwischendurch - wurden wieder in Angriff genommen, um dann erneut zu ruhen. Endlich aber zeigten sich Anfang 2004 die ersten kleinen Erfolge, die den Ehrgeiz weckten, diese für das Tal so wichtige Fusion weiter voran zu treiben. Unzählige Gespräche waren erforderlich, bis das Gerüst soweit stand, dass sich bis zum Ende des Jahres endlich der Erfolg klar abzeichnete und die Verhandlungen abgeschlossen werden konnten.

Ein Erfolg, den die Raiffeisen Holding nicht nur aufgrund des unermüdlichen, persönlichen Engagements der Verantwortlichen für sich verbuchen kann, sondern nicht zuletzt auch wegen des hohen finanziellen Einsatzes, der von Seiten der Holding geleistet wird. Damit konnten wir ein Etappenziel erreichen, das uns sehr stolz und zufrieden macht, denn dieses Ergebnis passt genau zu unserer Vision. Die Bergbahnfusion ist für unser Tal von immenser Bedeutung und sicherlich kann diese Richtung noch weiter ausgebaut werden.

Nach wie vor ist auch die **e-Fitness** eines unserer wichtigen Projekte.

Als wir vor vier Jahren den EDV-Schulungsraum im Schulzentrum Kleinwalsertal eingerichtet haben, hatten wir zunächst in erster Linie nur die Absicht, die Vermieter im Kleinwalsertal bei der Einführung der Allgäu-Walser-Card zu unterstützen und die Schwellenangst vor dem Computer zu verringern. In der Folge entstand die Vision zur "e-fittesten Destination im Alpenraum" zu avancieren – und wir sind auf einem guten Weg dorthin. Nach den vielen Schulungsmaßnahmen, der direkten Beratung verschiedener Betriebe und zuletzt der Einstellung einer eigenen e-Fitness-Beraterin wurde uns – gemeinsam mit dem Kleinwalsertal Tourismus - vom Landesverband Vorarlberg Tourismus der Tourismus-Innovations-Preis 2004 verliehen. Nach wie vor streben wir danach, das Raiffeisen-Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

verwirklichen, was uns mit diesem Projekt sicher gelungen ist, denn durch die hervorragende Schulung unserer Vermieter wird die Wettbewerbsfähigkeit und die Qualitätssteigerung der gesamten Destination gesichert.

Ein weiteres wichtiges Thema im Bereich Infrastruktur, mit dem wir uns auseinandersetzen ist ein Projekt der Gemeinde: Bereits seit Jahren wird auf kommunaler Ebene das Projekt "Vital- und Gesundheitszentrum" bearbeitet. Die Arbeitstitel haben sich in den letzten zwanzig Jahren zwar gewandelt – von Schlechtwetter zu Freizeit und nun zu Vital- und Gesundheitszentrum – die Intention blieb die gleiche: gesucht wird nach einem zusätzlichen Angebot für den Gast, das die Attraktivität des Tales hebt. Nachdem das derzeitige Konzept von der Arbeitsgruppe unter Tourismusdirektor Winfried Nesensohn vorgestellt wurde, hat sich Raiffeisen ebenfalls mit diesem Projekt auseinander gesetzt. Bis aber das Projekt für uns entscheidungsreif ist, müssen vorher noch eine Reihe von Entscheidungen von Seiten Gemeinde fallen.

Daneben ist es uns auch eine Sorge, dass für die Zukunft die Tankstellensituation im Tal gesichert ist. Als eine der führenden Tourismusregionen Österreichs kann das Kleinwalsertal nicht auf eine Tankstelle vor Ort verzichten. Nicht nur für die Gäste, auch für die Einheimischen wäre es eine Zumutung, zum Tanken ins benachbarte Allgäu fahren zu müssen. Aus diesem Grund wurden die Möglichkeiten diskutiert und Überlegungen angestellt, wie einer Schließung entgegen gewirkt werden kann. Eine finanzielle Unterstützung des Pächters wird dabei klar ausgeklammert. Allerdings wurde im Hinblick auf dieses wichtige Element in der Infrastruktur des Tales die Tankstellenproblematik im Budget berücksichtigt.

Unser sichtbarstes Projekt der letzten Jahre ist das STERN-Gebäude in Riezlern.

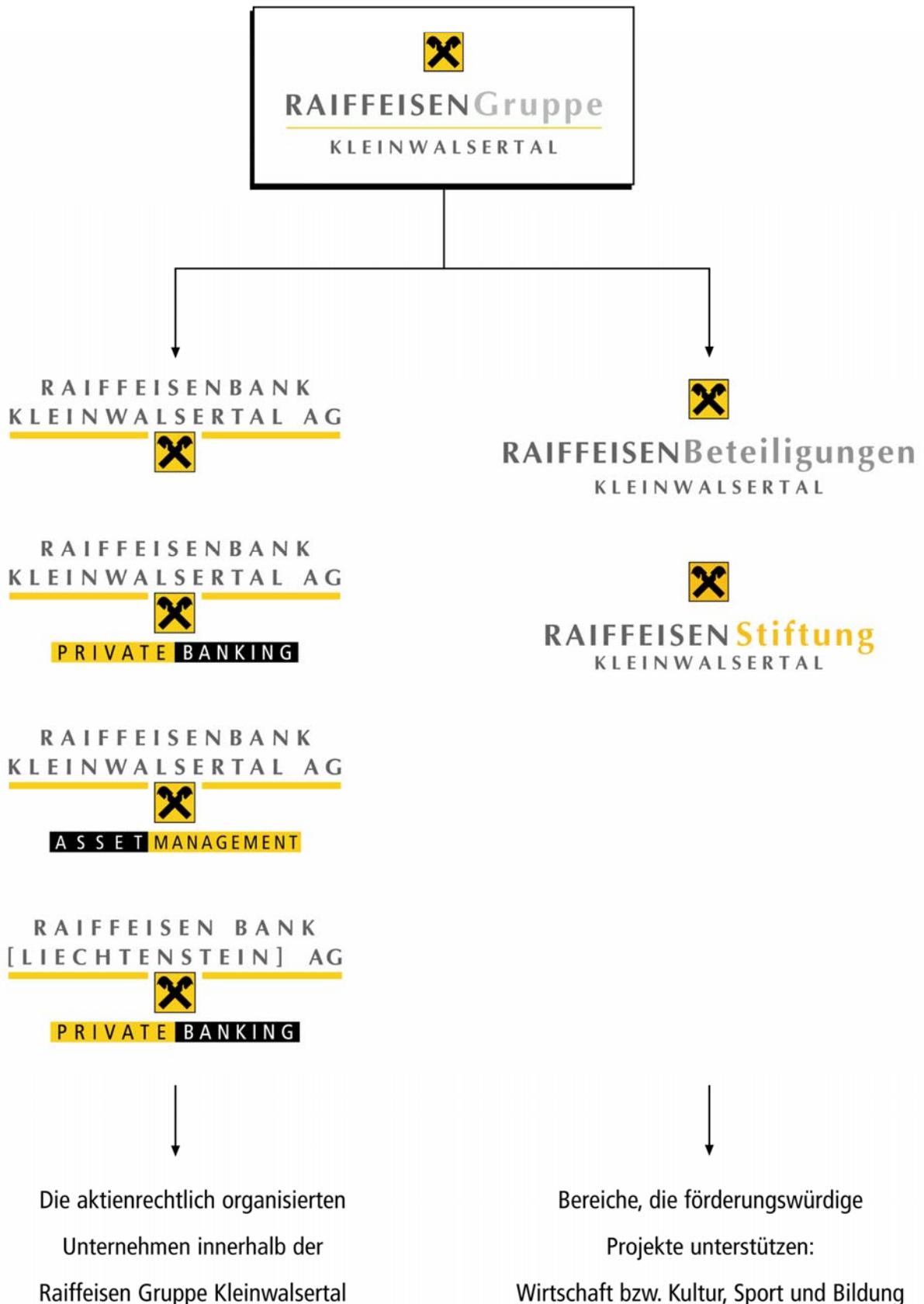
Die erste fünfjährige Pachtperiode ist vorüber. Der Außenstehende wird dies kaum bemerken, denn alles läuft in gewohnten Bahnen weiter. Einzig der dm-drogeriemarkt wird seine Pforten Mitte 2005 schließen. Damit werden Räumlichkeiten frei. Natürlich bleiben diese aber nicht ungenutzt, sondern sie werden, orientiert an den Bedürfnissen der Einheimischen und Gäste, wieder weiter belegt.

Einige unserer ursprünglichen Ansichten mussten wir revidieren. Die Zeit und der tägliche Betrieb haben uns Stärken und Schwächen der Anlage aufgezeigt. Wir sind stolz auf unseren STERN. Egal ob als Einkaufspassage, als Zentrum für die Anlagenberatung unserer Tochter der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG oder als Veranstaltungsort für kulturelle Highlights jeglicher Art – vom Kabarett über Volkskunst bis hin zur Klassik – der STERN ist DIE Plattform für den Einheimischen und auch für die Gäste des Tales.

Auch für die Zukunft sind wir optimistisch.

So wie wir uns in den letzten Jahren für das Kleinwalsertal und seine Bewohner eingesetzt haben, werden wir dies natürlich auch weiterhin tun. Wir sind offen für alle Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung, denn uns ist ganz klar, wir können – streng nach Raiffeisen – zwar "Hilfe zur Selbsthilfe" geben, aber nur gemeinsam sind wir stark!

Euer
Dr. Klaus Kessler
Obmann





Internes

Mitglieder

Eine Mitgliedschaft bei der Holding lohnt sich.

Wurde zu früheren Zeiten die Mitgliedschaft automatisch bei Inanspruchnahme eines Kredites verlangt, ist diese heute freiwillig. Dennoch kann jährlich immer wieder ein gewisser Zugang beobachtet werden.

Die Raiffeisen Holding als Genossenschaft hat sich die Grundidee und Vision von Friedrich Wilhelm Raiffeisen "Hilfe zur Selbsthilfe" zur Aufgabe gemacht.

Aus diesem Grund werden jährlich neben den zahlreichen Förderungen, die von Seiten der Raiffeisen Stiftung im Bereich der gemeinnützigen Unterstützungen und von Seiten der Raiffeisen Beteiligungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderungen ausgegeben werden, auch sechs Kupons an die Mitglieder verschickt, mit denen diese bei verschiedensten Aktionen – Bildung, Kunst, Mobilität, Sicherheit, ... - in den Genuss von Ermäßigungen kommen.

Wo der Anreiz liegt, Mitglied bei der Raiffeisen Holding Genossenschaft m.b.H. zu werden, kann natürlich nicht mit Sicherheit gesagt werden. Auch wenn nicht aus zu schließen ist, dass ein nicht unerheblicher Teil diesen Reiz in den verschiedenen Kostenvergünstigungen sieht, so denken wir doch, dass ebenso viele klar erkennen, welche Vorteile durch die Projekte der Raiffeisen Holding der Talschaft entstehen und die Mitgliedschaft aus Loyalität zu dem Unternehmen anstreben, das sich seit Jahren in erster Linie um das Wohl des Tales und seiner Einwohner bemüht.

Zu- und Abgänge

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2004 beträgt die Mitgliederzahl 1.417 Mitglieder. Diese Zahl ergibt sich aus dem Mitgliederstand von 1.370 zu Beginn des Jahres und der Aufrechnung von 71 Zu- und 24 Abgängen.

Das Geschäftskapital beläuft sich auf € 73.684,00.

Hierbei ist die satzungsbedingte Glättung auf € 52,00 je Geschäftsanteil berücksichtigt, die bei der Generalversammlung 2001 beschlossen wurde.



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Beteiligungen und Besitzverhältnisse

Als Gegenleistung für die Einbringung des operativen Bankgeschäftes in die Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG erhielt die Genossenschaft im Jahr 1993 71,15% der Aktien.

Der Aktienbestand beträgt 1.800 000 Aktien.

Die Genossenschaft hält weiters treuhänderisch für die Mitarbeiter der AG weitere 13.531 Aktien im Umlaufvermögen.

Der Handelsbestand von 62.362 Aktien dient dazu, den Aktienhandel zu beleben.

Der Kurs der Aktie betrug am 18. Mai 2005 € 62,00 pro Aktie.



Zur Lage und strategischen Ausrichtung der Raiffeisen Holding

Organisatorisches

Nach wie vor betreut jeder Vorstand der Raiffeisen Holding ein spezielles Ressort, für das er verantwortlich zeichnet. Da anlässlich der Vorstandssitzungen jeder Ressortleiter über die Tätigkeiten seines Ressorts berichtet, sind auch die ressortfremden Vorstände über die Projekte und Arbeiten in den verschiedenen Bereichen genauestens informiert. Größere Projekte werden nach wie vor vorgestellt, diskutiert und im Gesamtgremium entschieden.

Durch die Teilnahme des Aufsichtsratsvorsitzenden Ignaz Matt an den Sitzungen des Vorstandes verfügt das Kontrollorgan des Aufsichtsrates immer über die nötigen und aktuellen Informationen.

Im Jahr 2004 beschäftigte die Raiffeisen Holding eine Mitarbeiterin.



Wirtschaftliche Entwicklung der Raiffeisen Holding per 31. Dezember 2004

Die komplette Bilanz liegt im Büro der Raiffeisen Gruppe – STERN-Gebäude BT-B - sowie bei der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG in Riezlern, Walsersstraße 43, zur Einsichtnahme auf und wird anlässlich der Generalversammlung am 21. Juni 2005 präsentiert.

Die wichtigsten Details sind im Folgenden nochmals erläutert und dargestellt:

Aktiva	2003	2004	Veränderung
	€	€	€
ANLAGEVERMÖGEN			
<u>Sachanlagen</u>			
Bebaute Grundstücke	2.051.779	2.051.779	0
Betriebs- und Geschäftsgebäude	21.248.367	20.613.505	-634.862
Betriebs- und Geschäftsausstattung	597.718	513.616	-84.102
<u>Finanzanlagen</u>			
Beteiligungen	34.600.431	34.668.831	68.400
	58.498.295	57.847.731	-650.564
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	36.873	33.324	-3.549
Forderungen (davon Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – € 1,2 Mio.)	66.068	1.238.675	1.172.607
Kassenstand / Guthaben bei Banken (Handelsbestand und Mitarbeiteraktien)	1.307.887	1.399.514	91.627
RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	1.594	4.183	2.589
BILANZSUMME	59.910.717	60.523.427	612.710



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Erläuterungen

Sachanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2004	€ 23,18 Mio.
Vorjahr	€ 23,90 Mio.
Berücksichtigte Anlagenabschreibung im Jahr 2004	€ 720.000,00
Finanzanlagevermögen zum Bilanzstichtag am 31.12.2004	€ 35,87 Mio.
Vorjahr	€ 34,60 Mio.

Zusammensetzung der Beteiligungen

Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG	
1.800.000 Aktien á € 17,32	€ 31,18 Mio.
Kleinwalsertaler Bergbahn AG	
2.463 Aktien á € 715,81	€ 1,76 Mio.
Raiffeisenbank Kleinwalsertal Beteiligungs GmbH	€ 1,75 Mio.
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg	
10 Geschäftsanteile á € 8,00	€ 80,00
Sonstige Forderungen und sonstige Aktiva -	€ 1,42 Mio.
darin enthalten Wertpapiere des UV	
(Handelsbestand und Mitarbeiter-Aktien der Raiffeisenbank KLWT AG)	€ 1,38 Mio.
Bankguthaben per 31.12.2004	€ 17.068,58



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Passiva	2003	2004	Veränderung
	€	€	€
Eigenkapital			
Nennkapital	71.240	73.684	2.444
Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige	20.687.611	21.999.438	1.311.827
andere freie Rücklagen	24.752.008	27.252.008	2.500.000
Bilanzgewinn	60.985	69.006	8.021
			0
Unversteuerte Rücklagen aus IFB	1.292.909	42.067	-1.250.842
Rückstellungen	8.661	25.702	17.041
Verbindlichkeiten	13.037.303	11.061.522	-1.975.781
BILANZSUMME	59.910.717	60.523.427	612.710

Erläuterungen

Betriebswirtschaftliches Eigenkapital zum 31.12.2004 € 49,39 Mio.
Vorjahr € 46,86 Mio.

Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Geschäftsanteile € 73.684,00
- Rücklagen € 49,26 Mio.
- Investitionsfreibetrag € 42.067,00

Die **Rückstellungen** betragen € 25.702,00 und gliedern sich in:

- Abfertigungen
- sonstige Rückstellungen

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich auf insgesamt € 11,06 Mio.
Vorjahr € 13,03 Mio.

- Bankverbindlichkeiten € 12,76 Mio.
(Bauprojekt STERN € 7,0 Mio.
Finanzierung des Aktienhandel € 4,0 Mio.)

Der **Bilanzgewinn** beträgt € **69.006,11**



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Wirtschaftliche Verhältnisse

Erträge	2003	2004	Veränderung
	€	€	€
Betriebliche Erträge	933.280	932.014	-1.266
Erträge aus Beteiligungen	3.148.145	3.616.291	468.146
Erträge aus Wertpapiere	2.834	1.589	-1.245
Erträge aus Zinsen		13.000	
Erträge aus Aktienverkäufen			
/Abgang von Finanzanlagen	107.637	232.601	124.964
Außerordentlicher Ertrag	103	2.914	2.811
SUMME	4.191.999	4.798.409	593.410

Erläuterungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

- Miet- und Betriebskostenerträge € 0,92 Mio.
- sonstige Erlöse € 11.938,32

Beteiligungserträge

- Dividenden der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG € 3,35 Mio.
- Vorjahr € 2,88 Mio.
- Gewinnausschüttung Raiffeisen Beteiligungs GmbH € 263.703,76

Sonstige Erträge:

- Zinsen von Wertpapieren, Bankguthaben € 1.589,00
- Kursgewinne aus Aktienverkäufen € 232.601,00
- Außerordentlicher Ertrag € 2.914,00



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Aufwendungen	2003	2004	Veränderung
	€	€	€
Personalaufwand	71.064	83.954	12.890
Abschreibungen	735.193	732.340	-2.853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	832.438	1.112.189	279.751
Aufwendungen für Beteiligung	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen (Kursverluste Aktienhandel)	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	485.524	300.921	-184.603
Außerordentlicher Aufwand	6.794	0	-6.794
Rücklagenbewegung	2.000.000	2.500.000	500.000
SUMME	4.131.013	4.729.404	598.391

Der **Bilanzgewinn** beträgt **€ 69.006,11**

Erläuterungen

Die Bewertung des UV erbrachte keine Abwertungserfordernis.
Die Zuweisung zu freien Rücklagen in Höhe von € 2,50 Mio. dient zur weiteren Eigenkapitalstärkung.



Prüfungsergebnis des Revisionsverbandes

Kurzbericht über die Jahresabschlussprüfung und Revision der

RAIFFEISENBANK Kleinwalsertal Holding
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Prüfung umfasste das **Geschäftsjahr 2004**.

Sie wurde vom Verbandsrevisor Dr. Jürgen Kessler nach den Bestimmungen des Genossenschaftsrechts vorgenommen.

Der Revisionsbericht nach Genossenschaftsrecht wurde mit dem Obmann und dem Aufsichtsratsvorsitzenden besprochen und auch in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 14. Juni d.J. behandelt.

Geprüft wurden die genossenschaftlichen Einrichtungen hinsichtlich Organisation und Geschäftsbetrieb, die Rechnungslegung und die Geschäftsführung. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich auch in diesem Jahr sehr intensiv um die Belange der Holding angenommen. Die teilweise sehr visionäre und zukunftsgerichtete Einstellung der Funktionäre hat zur weiteren Organisationsentwicklung und zur weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie beigetragen.

Ein Teilbereich des genossenschaftlichen Zweckes wurde in die gemeinnützige Raiffeisen-Privatstiftung Kleinwalsertal ausgelagert. Diese nimmt nun die öffentlichen, wohltätigen, sozialen, kulturellen Interessen wahr.

Die Genossenschaft setzt nun ihre Hauptaktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt Tourismus und vor allem in der Sicherung des Bankenplatzes Kleinwalsertal. Die neue Ressortverteilung im Vorstand und die Auslagerung verschiedener Förderungsbereiche in die Gemeinnützige Raiffeisen-Privatstiftung Kleinwalsertal haben die interne Struktur verändert. Das Sekretariat wird von Fr. Mag. Elke Schuster sehr umsichtig geführt und erfüllt die vielfältigen Aufgaben sehr zur Zufriedenheit der Beteiligten. Die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat bilden die künftigen Leitlinien für das weitere Handeln.

Die Prüfung ergab, dass die Rechtmäßigkeit, die Zweckmäßigkeit und die Ordnungsmäßigkeit jeweils bestätigt werden können.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Weiters war die Erfüllung des genossenschaftlichen Förderungsauftrages und die Wirtschaftlichkeit zu beurteilen.

Es kann festgestellt werden, dass die Geschäftstätigkeit im Rahmen der Satzungen erfolgte und damit der Genossenschaftszweck erfüllt wurde. Auf die wirtschaftliche Führung des Unternehmens wurde ausreichend Bedacht genommen.

Grundlegend kam im internen Strategieprojekt zum Ausdruck, dass es der Holding ein sehr großes Anliegen sein muss, den Bankenplatz Kleinwalsertal weiter zu stärken. Da sich die rechtlichen und damit auch wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bankbereich zunehmend verändern, erwartet sich die Raiffeisenbank KWT AG eine definierte Unterstützung durch die Holding.

Diese primäre Zielsetzung soll weiter vorrangig verfolgt werden, da die weiteren Aktivitäten der Holding und der Stiftung von der wirtschaftlichen Entwicklung der beiden Raiffeisenbanken Kleinwalsertal und Liechtenstein in einer gewissen Abhängigkeit sind.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde ebenfalls einer Prüfung unterzogen.

Das **Sachanlagevermögen** beträgt zum Bilanzstichtag € 23,2 Mio., die Anlagenabschreibung belief sich 2004 auf insgesamt € 732.000,--.

Das **Finanzanlagevermögen** in Form verschiedener Beteiligungen beläuft sich 2004 auf € 35,9 Mio., die größte Position von € 31,2 Mio. entfällt auf den Aktienanteil der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG.

Zur Finanzierung der Investitionen im Sachanlagevermögen mussten Fremdmittel von ca. € 11,0 Mio. aufgenommen werden, deren termingerechte Rückzahlung durch die jährlichen Miet- und Pächterträge und die Dividendenzahlung der AG gewährleistet ist.

Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben. Die Eigenkapitalausstattung beträgt ca. € 48,4 Mio. bzw. 81,7 % der Bilanzsumme. Die Genossenschaft verfügt aufgrund von jahrelanger hoher Rücklagenzuführungen über eine sehr fundierte Vermögenslage, die es auch in Zukunft erlaubt, dem satzungsmäßigen Förderungszweck bestmöglich nachzukommen.

Die **Ertragslage** hat sich im Jahr 2004 durch die Dividendenzahlung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG in Höhe von € 3,35 Mio., der Gewinnausschüttung der Raiffeisen Kleinwalsertal-Beteiligungs-GmbH von € 264.000 und der Miet- und Betriebskostenerträge von € 933.000 wiederum sehr positiv dargestellt. Nach Abzug des Personal- und Sachaufwandes von € 1.196.000,--, der Anlagenabschreibung von € 732.000,-- und dem Zinsaufwand von € 301.000,-- verblieb ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € 2,57 Mio. Nach der Rücklagenzuweisung von insgesamt € 2,5 Mio. wurde ein Jahresgewinn in Höhe von € 69.000,-- ausgewiesen.



RAIFFEISENGruppe

KLEINWALSERTAL

Nach den vorliegenden Ergebnissen kann der Geschäftsführung für das Jahr 2004 eine erfolgreiche Tätigkeit bescheinigt werden. Mängel von Belang, Tatsachen, die den Bestand der Genossenschaft gefährden oder die Entwicklung wesentlich beeinträchtigen, konnten nicht festgestellt werden. Somit war für den Abschluss der Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding, reg. Gen.m.b.H der unbeschränkte Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Feststellungen zum Konzern:

Ebenfalls wurde die gesetzlich vorgegebene Prüfung des Konzernabschlusses vorgenommen. Geprüft wurde dabei die Konzernrechnungslegung anhand der intern festgelegten Konzernrichtlinien. Dabei wurde in die Prüfberichte der einzelnen Beteiligungsunternehmen Einsicht genommen.

Der Konzernabschluss incl. Konzernlagebericht und Anhang vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage. Als Ergebnis konnten von den Bankprüfern und Revisoren für den Konzernabschluss der uneingeschränkte Bilanzbestätigungsvermerk erteilt werden.

Bregenz, am 17.5.2005

Dr. Jürgen Kessler e.h.
Verbandsrevisor



RAIFFEISENGruppe
KLEINWALSERTAL

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat sich als sehr erfolgreich für die Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding reg. Gen.m.b.H. erwiesen.

Unser Dank gilt den Funktionären der Raiffeisen Holding, den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG, ohne deren positive Arbeit auch unsere Erfolge in Frage gestellt wären Nicht zuletzt aber auch unseren Genossenschaftsmitgliedern, die immer wieder Ideen in uns wecken und uns auf diese Art und Weise in unseren Projekten unterstützen.

Riezlern, den 01. Juni 2005

Dr. Klaus Kessler
Obmann e.h.

Manfred Zanetti
Obmann Stellvertreter e.h.

Ignaz Matt
Aufsichtsratsvorsitzender e.h.